

Regierungspräsidium Darmstadt

Kompetenz für die Region Rhein-Main/Südhessen



Erfahrungen mit der
Aufgabenübertragung einer
gewässerschutzorientierten Beratung im
Regierungspräsidium Darmstadt

Beirat WRRL am 11. Mai 2012



Barbara Haas

Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt

Maßnahmenprogramm und Bewirtschaftungsplan 2009



Maßnahmen zu verschiedenen Belastungsarten:

- Renaturierungen von Fließgewässern
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern
- zur Verminderung der Gewässerbelastung durch Abwassereinleitungen (Punktquellen)
- Zur Verminderung der Gewässerbelastung durch diffuse Quellen (z.B. Landwirtschaft, defekte Abwasserkanäle)

Beteiligungswerkstätten zur Maßnahmenplanung Februar 2008

Hauptergebnis:
Gewässerschutzberatung ist eine wirksame
Maßnahme mit hoher Akzeptanz

➔ 100 % Förderung durch das Land Hessen

Gefördert werden:

- Beratungsleistungen (Gruppen/Einzelberatung)
- Beratungsunterstützende Maßnahmen
z.B. Nmin-Beprobungen, Düngeempfehlungen,
Wirtschaftsdüngeranalysen

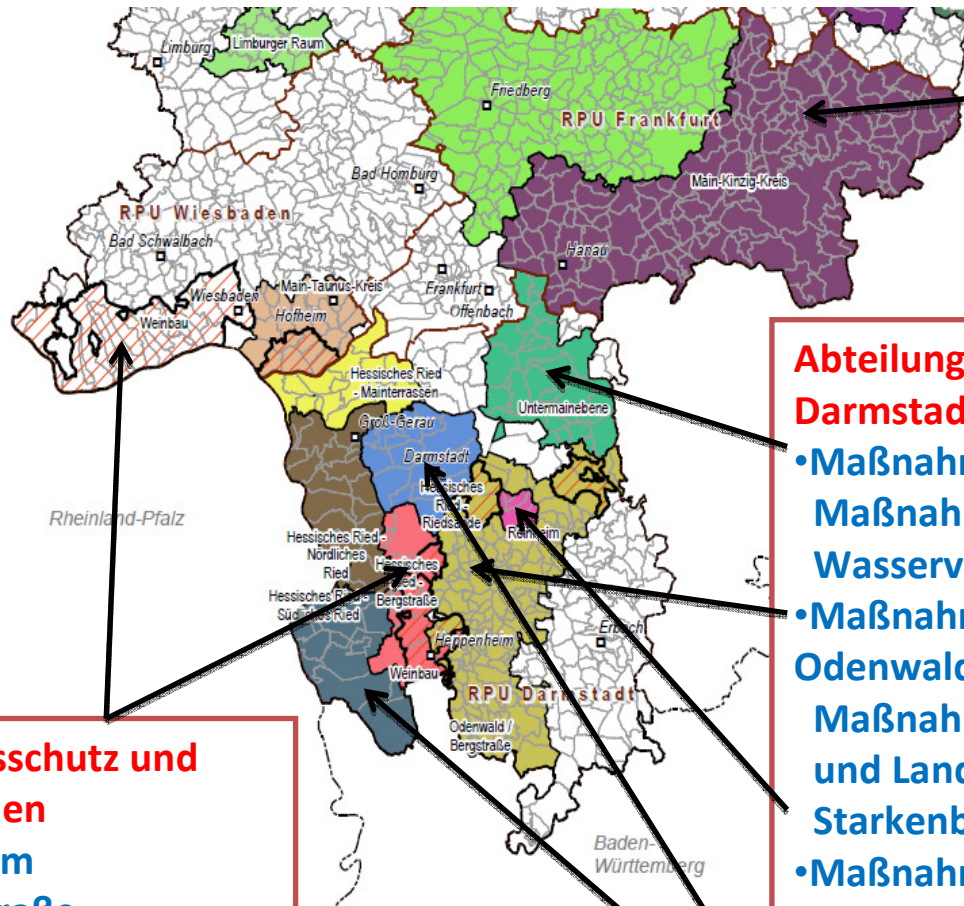




Prämissen der Maßnahmenumsetzung in Hessen

- Prinzip der Freiwilligkeit
- Kooperativer Ansatz
- Nutzung bestehender Strukturen

Maßnahmenräume im Regierungspräsidium Darmstadt in denen Verträge mit Maßnahmenträger abgeschlossen sind



Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt
 Maßnahmenraum Main-Kinzig
 Maßnahmenträger: Main-Kinzig-Kreis

Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt

- Maßnahmenraum Untermainebene
 Maßnahmenträger Zweckverband Wasserversorgung Offenbach
- Maßnahmenraum Bergstraße-Odenwald
 Maßnahmenträger AG Gewässerschutz und Landwirtschaft in der Region Starkenburg (AGGL)
- Maßnahmenraum Reinheim, Stadt Reinheim
- Maßnahmenraum Hess. Ried
 Maßnahmenträger Wasserverband Hessisches Ried (WHR),
 Beginn Kooperationsraum Riedsande

Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden

- Maßnahmenraum Rheingau/Bergstraße (Weinbau)/Maßnahmenträger: Forschungsanstalt Geisenheim

Maßnahmenraum Main-Kinzig-Kreis
Maßnahmenträger: Main-Kinzig-Kreis

RPAU Frankfurt

Vertragsunterzeichnung mit dem MKK am 29. Juni 2011

Das Projekt wurde im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung vom Main-Kinzig-Kreis europaweit ausgeschrieben und an den einzigen Bieter „Büro Schnittstelle Boden“ am 30. Januar 2012 vergeben (sieben Monate)

- März 2012 tagte der erste Runde Tisch, Vorstellung des Ablaufkonzeptes
- Ende März erste öffentliche Auftaktveranstaltung
- Beginn der Beratung und Auswahl von Leitbetrieben

Regierungspräsidium Darmstadt



Beratungsprojekt Hessischer Weinbau **RPAU Wiesbaden**
Maßnahmenträger Forschungsanstalt Geisenheim, Weinbauverbände

Projektbeginn: 06. Juni 2011

Rheingau und Maingau: 853 Betriebe auf ca. 3.150 ha Rebfläche
Bergstraße: 500 Betriebe auf ca. 436 ha Rebflächen

Kleinteilige Betriebstrukturen, 800 Betriebe bewirtschaften eine Rebfläche von ca. 4,5 ha

- In 2011 und Frühjahr 2012 wurden im Rahmen verschiedener Veranstaltungen das Projekt vorgestellt, u.a. Hauptausschusssitzung Rheingauer Weinbauverband, Bergsträßer und Rheingauer Weinbautag
- 30 Leitbetriebe wurden in 2011 ausgewählt
- Für 60 Betriebe wurden Düngeempfehlungen ausgesprochen (ca. 16 % der Gesamtfläche)
- Für 2012 liegen Anmeldungen für 39 Leitbetriebe vor, hohe Nachfrage an Düngeempfehlungen



Maßnahmenraum Untermainebene

RPAU Darmstadt

Maßnahmenträger Zweckverband Wasserversorgung Offenbach

Projektbeginn 20. Dezember 2010

- 92 Betrieben (davon 55 im Haupterwerb) wurde einzelbetriebliche Beratung angeboten, 80 % haben Angebot angenommen
- Insgesamt 837 N-min-Untersuchungen (größtenteils Dauerbeobachtungsflächen) wurden durchgeführt, 344 davon im Frühjahr 2011
- Demonstrationsversuche zum Einsatz der Stickstoffformen Kalkammonsalpeter, Entec, Alzon, Kalkstickstoff-Mischdüngung
- Demonstrationsversuch Spargel

Veranstaltungen 2011:

- Zwei Infoveranstaltungen zum Auftakt der Beratung
- Vier Arbeitskreissitzungen (Nitratarbeitsgruppe)
- Neun Feldtage, bzw. Ortstermine mit Landwirten zu verschiedenen Themen in Zusammenarbeit mit dem LLH

Maßnahmenraum Bergstraße/Odenwald

RPAU Darmstadt

Maßnahmenträger Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft (AGGL)

Projektbeginn: 20. Dezember 2010

Zu beratende landwirtschaftliche Nutzfläche: 18.267 ha

- In 2011 wurden 354 Betriebe, die 13.198 ha bewirtschaften, beraten (ca. 72%)
29 Leitbetriebe konnten bisher akquiriert werden (ca. 2515 ha)
- N-min- (inkl. anderer Nährstoffe) auf ca. 220 Dauerbeobachtungsflächen,
zusätzliche Beprobung von wechselnden Flächen in Absprache mit den
Bewirtschaftern, in 2011 ca. 1070 Beprobungen (326 im Frühjahr, 746 im Herbst)
- Demonstrationsversuche zu Gülleausbringung/Gülletechnik und Zwischenfruchtanbau

Veranstaltungen in 2011:

- 14 Infoveranstaltungen zum Auftakt der Beratung
- 3 Regionale Arbeitskreise
- 8 Feldtage an 19 Standorten zu verschiedenen Themen in Zusammenarbeit mit dem LLH
- Maschinenvorführung zu Gülleausbringung an 6 Standorten

Regierungspräsidium Darmstadt



Maßnahmenraum Reinheim

RPAU Darmstadt

Maßnahmenträger Stadt Reinheim, Beauftragt für die Beratung: Büro
Schnittstelle Boden

Projektbeginn 19. September 2011, bzw. 12. Oktober 2011

Zu beratende landwirtschaftliche Nutzfläche 1.677 ha (90 % Ackerfläche)

Schwerpunkt der Arbeit in 2011 Akquirierung von Dauerbeobachtungsflächen
(Zielgröße 108) und Leitbetrieben (Zielgröße 8)

In 2012 Start der eigentlichen Beratung

Veranstaltungen in 2011:

- Auftaktveranstaltung
- Feldbegehung zur Begutachtung der Zwischenfruchtbestände



Regierungspräsidium Darmstadt

Maßnahmenraum Hessisches Ried
Maßnahmenträger Wasserverband Hessisches Ried

RPAU Darmstadt



Aufgeteilt in fünf Kooperationsräume

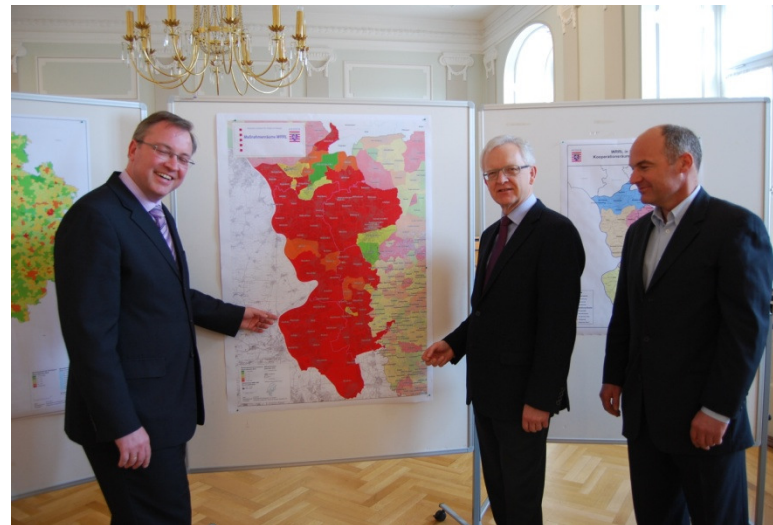
Der größte Teil der Gemarkungen haben ein sehr hohes Belastungspotenzial

➔ hauptsächlich Einzelbetriebliche Beratung

Hoher Anteil Gemüseanbau und Sonderkultur

Projektbeginn 22. März 2012 im

- Rahmenvertrag über alle Kooperationsräume
- Kooperationsraum „Riedsande“
5.970 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- Kooperationsraum „Südliches Ried“
9.930 ha landwirtschaftliche Nutzfläche



Auftaktveranstaltungen in den beiden Projektgebieten wurden im März 2012 durchgeführt. Aufbauend auf bereits durchgeführten N-min-Untersuchungen im Herbst 2011 beginnt nun die Beratung

Fazit aus der bisherigen Beratungstätigkeit:

- Gute Akzeptanz des Beratungsangebots bei den Landwirten und Winzern
- Flächen und Bewirtschaftungsdaten und Zeit werden zur Verfügung gestellt
- Gute Zusammenarbeit mit LLH (Weinbaudezernat Eltville) und anderen Beratern in der Region
- Hoftorbilanz wird von vielen Betriebsleitern aufgrund des erhöhten Aufwandes als nicht sinnvoll bewertet
- Geringe Annahme der HIAP-Beratung
- Aufbereitung der Flächendaten hat beim Projektbeginn sehr viel Zeit gekostet, fehlende Datenstandards führt zu Problemen beim Datenaustausch und bei der Datenaufbereitung
- Erfahrungsaustausch in regelmäßigen Abständen notwendig

Weitere geplante Projekt im Regierungspräsidium Darmstadt:

Maßnahmenraum Wetteraukreis:

Maßnahmenträger Wetteraukreis, Maschinenring Wetterau e.V. soll Beratung übernehmen. Vertragsverhandlungen kurz vor Abschluß

Maßnahmenraum Main-Taunus

Mit Hessenwasser als Maßnahmenträger laufen Vertragsverhandlungen. Vertragsabschluss mit einer Laufzeit bis 2014 ist für diese Jahr geplant

Maßnahmenraum Hess. Ried

Vertragsabschluss für die Kooperationsräume Bergstraße und Nördl. Ried ist in 2013 geplant

Maßnahmenraum Bergstraße/Odenwald, Untermainebene, Stadt Reinheim, Main-Kinzig-Kreis und Weinbauprojekt

Vertragsverlängerung vorbereiten da Verträge Ende 2012 auslaufen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Dr. Ziegelmayr/Herr Gäfgen RPAU Wiesbaden
Herr Moser/Herr Brunner RPAU Frankfurt
Frau Dr. Bodem/Frau Haas RPAU Darmstadt